

Liebes DoA Team,

2005 hat uns nicht nur einen neuen Namen für unser „Institut“ und so manche andere Neuerung im Rahmen der Neustrukturierung der Uni Wien beschert. 2005 war in vielerlei Hinsicht ein erfolgreiches Jahr für das Department of Anthropology (DoA). Die Idee dieses ersten Newletters ist es, kurz zusammenzufassen, was wir gemeinsam erreicht haben oder welche Projekte begonnen wurden und weiter im Entstehen sind. Wir denken, dass wir auch ein bisschen stolz auf das Erreichte sein können, weil es uns gute Chancen in der zukünftigen, noch mehr leistungsbezogenen, Universitätslandschaft gibt. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, sei es in der Forschung, in der Lehre oder in der Verwaltung.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006!

Horst Seidler und Gerhard Weber



Leymebamba, Peru: Das von DoA mitbegründete lokale Museum

Mumienausstellung im Technischen Museum

2006 zeigt das Technische Museum Wien in Zusammenarbeit mit dem Department für Anthropologie eine Ausstellung zu den **Chachapoya-Mumien aus Peru**. Die HE group stellt dort das von ihnen betreute Projekt „**Communitywork in Leymebamba**“ vor. Einige Mumien werden in Wien mit Hilfe der Computertomographie gescannt werden. Die VA group wird im Rahmen der Ausstellung das Arbeitsgebiet der Virtual Anthropology den Besuchern nahebringen.

www.leymebamba.org (in Spanisch)

www.tmw.ac.at

Gefördertes Projekt „Proteomics in Chachapoya-Mummies“

DoA hat im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mit dem Institut für Analytische Chemie und Radiochemie der Uni Innsbruck und GEN-AU Forschungsgelder in der Höhe von 100.000 € erhalten, um im Bereich der Proteinanalysen an peruanischen Chachapoya-Mumien zu forschen.



Micro-CT und Oberflächenscanner für das Department of Anthropology

Im Rahmen des Programms „*UniInfrastruktur III*“ erhielten wir im Herbst Fördermittel in der Höhe von € 476,000 zur Anschaffung innovativer Infrastruktur. Das Projekt wird zusammen mit der Radiologie Innsbruck, der Radiodiagnostik am AKH, der Universitätszahnklinik, dem Department für Theoretische Biologie der Uni Wien und dem LBI für Stadtethologie unter Leitung von DoA durchgeführt. In Kürze werden die beiden Hightech-Geräte für Angebote ausgeschrieben und stehen wahrscheinlich ab Frühjahr bzw. Sommer zur Verfügung. Es handelt sich um:



- ein **Micro-CT**, welches kleine Objekte wie isolierte Zähne (Auflösung $<10\mu\text{m}$) aber auch komplette Schädel (Auflösung $100\mu\text{m}$) scannen kann, und um
- einen **Oberflächen-Scanner** zum Digitalisieren von kleinen Oberflächenstrukturen wie Zähnen bis hin zu Körperscans am Lebenden (kein Laserlicht).



Human Ecology group gründet Firma

Im Herbst 2005 wurde die Firma **bios4** als universitäres Spin-off gegründet. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Planung, Beratung und Begleitung von Projekten öffentlicher und privater Institutionen mit besonderer Berücksichtigung **nachhaltiger Entwicklung, Ökologischer Ökonomie** und **Humanökologie**. Ein weiterer Schwerpunkt von bios4 ist die Entwicklung, der Vertrieb und die Implementierung nachhaltiger Technologien.

www.bios4.at

Längerfristige Kooperation mit EFS & Partner zustande gekommen

Das Ludwig Boltzmann Institut for Urban Ethology arbeitet gemeinsam mit der Unternehmensberatung GmbH EFS & Partners an der Implementierung von humanethologischen Einsichten und Werten in das Consulting von Autofirmen.

www.efs.co.at

Webshop

DoA war in den letzten Jahren der einzige Anbieter von elektronischen Daten fossiler Hominiden. Mittlerweile hat das Beispiel Schule gemacht, so bietet auch das Peabody Museum (Harvard) und das NMK (Nairobi) einige CT-scans an. Unser Webshop wurde heuer etwas ausgebaut und technisch erneuert. In Zukunft sollen auch Tutorials zu den Themen „VA“, „GMM“ und „Hominidenevolution“ auf den DVDs mitgeliefert werden. Generell werden die VA-Webseiten auf ein modernes Content-Management System umgestellt.

www.virtual-anthropology.com

Projekte zu Gesundheitsproblemen von Migranten

Migration als demographisches Phänomen erfordert durch die veränderte Bevölkerungsstruktur auch Veränderungen im Gesundheitswesen. Hier setzt die Sozialanthropologie-Gruppe an zwei Stellen an:

- Kindergesundheit: **Übergewichtsraten von Migrantenkindern** werden wissenschaftlich untersucht. Zusammen mit Ärzten der Universitäts-Kinderklinik werden Konzepte zur Prävention von Gesundheitsproblemen erarbeitet.
- Frauengesundheit: Ein Projekt zu **Probleme von Menopause bei Migrantinnen**, in Zusammenarbeit mit der Universitäts-Frauenklinik und dem Frauengesundheitszentrum FEM Süd ist derzeit in der Vorplanungsphase.

www.fem.at/femsued/suedhome.htm

Prof. Grammer bei Workshop „Embodied Communication“ in Bielefeld (DE)

Das Zentrum für Interdisziplinäre Forschung der Uni Bielefeld möchte im Zuge des Projekts führende internationale Vertreter der kognitiven, der Neuro- und der Computerwissenschaften zusammen zu bringen mit dem Ziel, eine integrierte Sicht "verkörperter Kommunikation" aus den zahlreichen Einzelergebnissen zu entwickeln. Eine solche integrierte Sicht soll entscheidend zu einem tiefer gehenden Verständnis körperlich verankerter Kommunikation beitragen und gleichzeitig helfen, neuartige Formen der Mensch-Maschine-Kommunikation voran zu treiben.

www.uni-bielefeld.de/ZIF/FG/2005Communication/



Anti-Aging Projekt der Sozialanthropologie in Zusammenarbeit mit Ärzten

Medizinischen Trends gehen in die Richtung, Alterung völlig aufhalten zu wollen. Die Forschungsgruppe Sozialanthropologie möchte als Gegenpol dazu die evolutionsbiologische Sinnhaftigkeit des Alterns vor allem Medizinern nahe bringen.

Entwicklung von Bewässerungsanlage

Für **HyDrip**, eine Tiefenbewässerungsanlage für semiaride Gebiete, wurde von HE (Human ecology group) vor kurzem das Patent eingereicht.

Oberschenkel eines aufrechtgehenden Hominiden gefunden



Während Ausgrabungsarbeiten des PAR Teams in Galili (Ethiopien) entdeckte Bence Viola am 10. Feb. 2005 ein Fossil, welches durchaus eine wissenschaftliche Sensation darstellen könnte. Das Oberschenkelfragment mit der Bezeichnung GLL 888 (li. im Bild) stammt von einem vermutlich aufrechtgehenden Individuum. Das Mosaik an Merkmalen (Oberschenkelkopf und -hals, Marken von Muskeln und Sehnen, Proportionen) lässt darauf hoffen, dass wir es hier mit einem sehr spannenden Vertreter früher Hominoiden zu tun haben, der jedenfalls auch Unterschiede zu der berühmten Lucy (re. im Bild) und anderen Australopithecinen aufweist. Daneben erbrachte die diesjährige Feldsaison weitere 370 katalogisierte Fossilien, die dem Museum in Addis übergeben werden konnten sowie wichtige Befunde in der Aufklärung der Geologie des Gebietes.

<http://www.sciencemag.org/content/vol307/issue5717/r-samples.dtl>

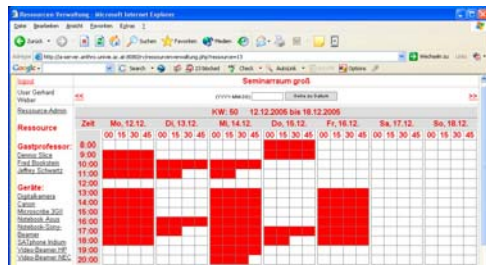
Cast-Sammlung erweitert und organisiert

Über 17.000 € konnten aus einer Sonderdotations dafür investiert werden, unsere Cast-Sammlung zu verbessern. Die Sammlung wurde nun neu organisiert und ist mittlerweile in einem herzeigbaren Zustand, Lehre und Forschung werden davon profitieren. Wir bitten darum, entlehnte Stücke möglichst bald wieder an ihren Platz zurückzubringen.



Ressourcenverwaltung reorganisiert

DoA verfügt mittlerweile über relativ ausgedehnte Ressourcen die vom ständig anwesenden Personal und Gastprofessoren über drei Unterrichtsräume bis hin zu einer



Vielzahl von gemeinsam genutzten Geräten reichen. Um die Verwaltung für jeden Mitarbeiter übersichtlicher zu gestalten, wurde eine elektronische Ressourcenverwaltung erarbeitet und implementiert. Es ist nun möglich, von jedem PC-Arbeitsplatz in der Welt die Belegung einzusehen bzw. Buchungen vorzunehmen. Damit sollten lästige Überschneidungen bei Geräten und Räumen bzw. das Rätselraten um den Aufenthalt eines Kollegen der Vergangenheit angehören.

<http://a-server.anthro.univie.ac.at:8080/rv/index.php>

European Virtual Anthropology Network (EVAN)

Im Sommer 2005 wurde der von uns initiierte und eingereichte Projektantrag im Rahmen des 6. Rahmen-programmes der EU positiv evaluiert (Platz 6 von 371). Die anschließenden Verhandlungen mit der Europäischen Kommission ergaben ein Gesamtbudget von 3,3 Mill. €, das EVAN im Laufe der nächsten vier Jahre zur Verfügung stehen wird. Ziel des *Marie Curie Research Training Networks* der 15 Partner aus Forschungsinstitutionen, Kliniken und Wirtschaftsbetrieben ist es, junge Wissenschaftler in Europa in den Methoden der Virtuellen Anthropologie auszubilden, Anwendungen in Anthropologie, Medizin und Industrie zu verwirklichen sowie die europäische Forschungsinfrastruktur zu verbessern, indem Archive für elektronische Daten und Toolboxen mit Software zur Verfügung gestellt werden.



www.evan.at

Studienplan

Im Zuge der Umsetzung der europäischen Studienarchitektur wurde ein völlig neuer Studienplan für die Biologie und natürlich auch die Anthropologie entwickelt, der auf die Vorgaben des Bologna-Prozesses eingeht (Bakkalaureatsstudium, Magisterstudium, Modularität, ECTS-Punkte, etc.). Unser Studienplan ist dank der effizienten Zusammenarbeit aller Beteiligten nun weitgehend fertig.

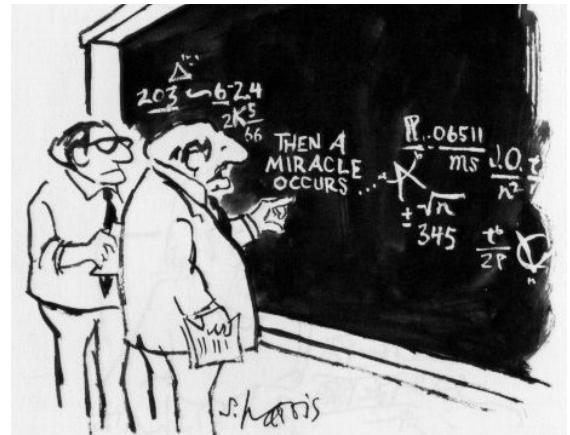
Gastprofessoren 2005

Prof. Roberto MACCIARELLI – Portier, FR
 Prof. Dennis E. SLICE – Winston, USA
 Prof. Jeffrey SCHWARZ – Pitsburg, USA

DoA – Beschäftigte 2005

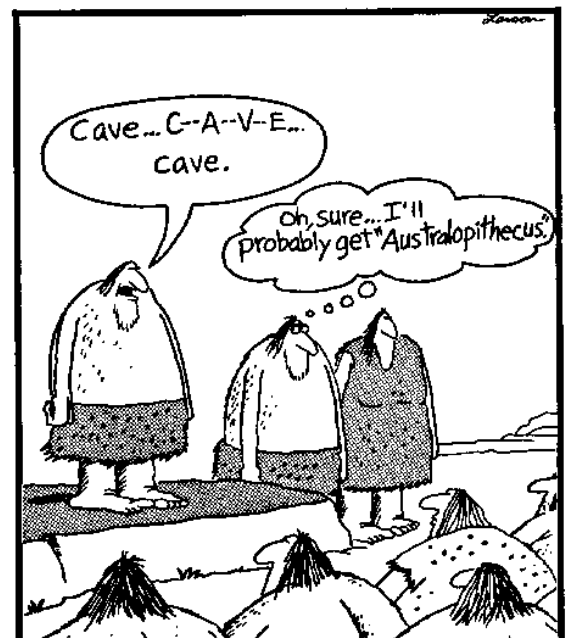
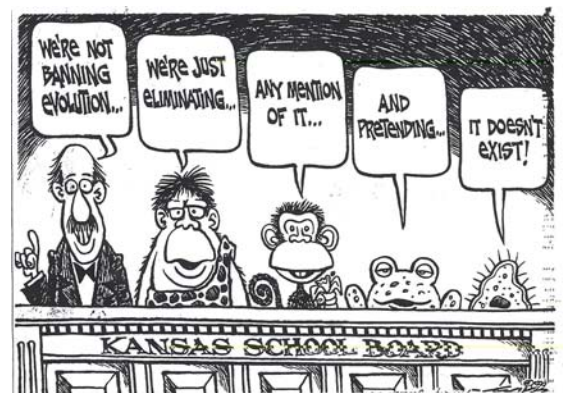
Permanent beschäftigt oder aus Drittmittel bezahlt

Nachname	Vorname	Email	Durchwahl
ALSCHER	Manuela	manuela.alscher@univie.ac.at	-54701
BECHTOLD	Ulrike	ulrike.bechtold@univie.ac.at	-54745
BERNHARD	Markus	m.bernhard@bios.at	-54766
BLANTAR	Ines	womme@gmx.at	-54769
BOOKSTEIN	Fred	fred.bookstein@univie.ac.at	-54721
CVETKOVIC	Natasa	entropija@yahoo.de	-54709
DELLMOUR	Vera	vera_dellmour@yahoo.de	-54776
DIBOWSKI	Nora	ndibowski@gmx.net	-54709
FENES	Caroline	c.rotschopf@gmx.de	
FINK	Bernhard	bernhard.fink@univie.ac.at	-54769
FRANK	Christa		-54706
GINNER	Roman	roman.ginner@univie.ac.at	-54735
GRAMMER	Karl	karl.grammer@univie.ac.at	-54765
GUNZ	Philipp	philipp.gunz@univie.ac.at	-54729
HIRVELÄ	Sabina	s.hirvelae@gmx.at	
HUSAROVA	Barbara	barbara@husar.sk	
KIM	Johann	johann.kim@univie.ac.at	-54715
KIRCHENGAST	Sylvia	sylvia.kirchengast@univie.ac.at	-54712
MAYR	Miriam	megalodon77@hotmail.com	-54769
MITTEROECKER	Philipp	philipp.mitteroecker@univie.ac.at	-54729
NEUBAUER	Simon	simon.neubauer@univie.ac.at	-54729
NEUBERT	Claudia	claudia.neubert@univie.ac.at	-54754
OBERZAUCHER	Elisabeth	elisabeth.oberzaucher@univie.ac.at	-54766
PROSSINGER	Hermann	hermann.prossinger@univie.ac.at	-54709
ROLKA	Deborah	deborah.rolka@univie.ac.at	-54755
SCHÄFER	Katrin	katrin.schaefer@univie.ac.at	-54747
SEIDLER	Horst	horst.seidler@univie.ac.at	-54704
SIEGLE	Fabian	fabian.siegle@univie.ac.at	-54702
SLICE	Dennis E.	dslice@wfbmc.edu	-54721
STADLMAYR	Andrea	andrea.stadlmayr@univie.ac.at	-54709
TRAINDL-PROHAZKA	Martina	martina.traindl-prohazka@univie.ac.at	-54707
VEICHTLBAUER	Ortrun	ortrun.veichtlbauer@univie.ac.at	
VIOLA	Bence	bence.viola@univie.ac.at	-54745
WEBER	Gerhard	gerhard.weber@univie.ac.at	-54777
WEIDINGER	Marieluise	marieluise.weidinger@mailbox.univie.ac.at	-54435
WILFING	Harald	harald.wilfing@univie.ac.at	-54703
WINDHAGER	Sonja	sonja.windhags@utanet.de	-54769
ZIMMER	Kathi	kathi.zimmer@gmx.at	-54769



"I think you should be more explicit here in step two."

from *What's so Funny about Science?* by Sidney Harris (1977)



Primitive spelling bees

Impressum:

Department für Anthropologie, Universität Wien, Althanstr. 14, A-1090 Wien, Austria
 Redaktion: Gerhard W. Weber
 Layout und Grafik: Vera Dell'mour